Jg. 12 | Nr. 2 | Juni - August 2022

miteinander katholisch

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie

Hallo Nachbar, Hallo Nachbarin

#ZusammenFinden

Eltern-Kind-Gruppe für ukrainische Kinder

Mit Fahrrad und Rikscha durch die Gemeinde

Heilige Familie

© Pfarrbriefservice.de, Pixabay/7

hallo nachbar, hallo nachbarin

#ZusammenFinden 4

Nachbarschaft in der Gemeinde 6

Eltern-Kind-Gruppe für ukrainische Kinder 8

Die Kirche und ich - eine Pfarrgemeinde, sechs Kirchen, viele Möglichkeiten 10

Mit "Stadtradeln" 2022 durch die Nachbarschaft 10

Nachbarschaftsprojekt "Alte Wege neu entdecken" - Mit der Rikscha durchs Quartier 12

Aufeinander zugehen – gemeinsam Schätze teilen - "Woche der Weltreligionen" im Familienzentrum St. Bruno 13

Unterrather Osterfeuer der Schützenbruderschaft 13

auf ein wort

Gute Nachbarn 3

gemeinde

"Leben wie die Mönche in Frankreich..." - Geistliche Woche im Kloster Abbaye St. Marie de la Pierre-qui-vire 14

Nachruf Schwester Maria Bernadite 14

Die Bücherei KÖB St. Maria Königin freut sich auf Ihren Besuch! 14

zentrum plus Unterrath 15

kinder, jugend und familie

Brunopfadis - Endlich mal wieder... 15

informationen und termine

Angebote Juni bis August 16

service

Geburtstage, Taufen, Trauungen, Ehejubiläen 18

Regelmäßige Gottesdienste 19

wegweiser

Adressen 19

Bildnachweis
Titelseite: © Pixabay.de
Rückseite: © Pfarrarchiv

miteinander **katholisch**

impressum

Herausgegeben von der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie Düsseldorf .
www.heilige-familie-duesseldorf.de

Redaktion: Simone Culemann, Raimund Engelke (verantwortlich), Rainer Nückel, Margarete Ottlik, Christian Rupprecht, Cornelia Seger, Nina-Christin Szallies . Mitarbeit: Ursula Linnenweber.
Gestaltung & Preprint: Simone Culemann . Internet: Vera Lender

Anschrift: Carl-Sonnenschein-Straße 37, 40468 Düsseldorf, redaktion@heiligefamilie.org

☎ 478 05-0, Fax 478 05-30 . Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 9.000

Miteinander katholisch erscheint viermal jährlich. Die Zeitschrift wird den katholischen Haushalten der Kirchengemeinde Heilige Familie von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenlos zugestellt und in den Kirchen ausgelegt. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung unaufgefordert eingereichter Texte vor und diese vor einem Abdruck zu redigieren und zu kürzen.

Hinweis zum Datenschutz: Die Kirchengemeinde darf Sonderereignisse (Geburtstage, Ehejubiläen, Trauungen, Taufen etc.) mit Namen und Anschrift sowie mit Tag und Art des Ereignisses in den Pfarrnachrichten und im Aushang veröffentlichen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis beim Pastoralbüro eingelegt werden.

nächste ausgabe

Nicht säen und trotzdem ernten?

"Man erntet, was man sät", ist ein bekannter Spruch. Er fordert hohen Einsatz für Erfolge oder Ergebnis, um dann festzustellen, dass das Gelingen nicht ausschließlich in der eigenen Hand liegt. Gärtner und Landwirte werden davon ein Lied singen können, aber auch Eltern oder Erzieher. Jesus sagte einmal: "Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie." Also, nicht säen und doch ernten?

Redaktionsschluss: 29. Juli
Erscheinungstermin: 3./5. September

Informationen & Anregungen:
redaktion@heiligefamilie.org . Fax 478 05-30
Carl-Sonnenschein-Straße 37 . 40468 Düsseldorf

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Gründe, warum dieses Heft den Titel "Hallo Nachbar, hallo Nachbarin" trägt.

Einmal ist es das Kriegsgeschehen in der Ukraine. Die geflüchteten Familien sind in Deutschland und in unserer Gemeinde angekommen. Im Heft lesen Sie, wie sie Unterstützung finden und als Nachbarn aufgenommen sind.

Zum anderen ist es die schon seit Jahren kursierende Information, dass die Fusionen der Gemeinden weitergehen muss. In den nächsten Jahren gehen mehr Geistliche in den Ruhestand als neue geweiht werden. Damit wird die bereits jetzt schon dünne Besetzung nochmals prekärer. Kurz vor Ostern hat das Erzbistum Vorschläge zu möglichen Zusammenschlüssen an die Pfarrgemeinden gesandt. Wie der weitere Ablauf erfolgt, finden Sie im Heft.

Raimund Engelke

Redaktionsmitglied Raimund Engelke

Gute Nachbarn

Pfarrer Dr. Markus Wasserfuhr

Gute Nachbarn zu sein – vor diese Herausforderung sind wir seit einigen Wochen wieder gestellt. In den ersten Wochen nach Kriegsausbruch sind über 300 000 Flüchtlinge aus der Ukraine allein nach Deutschland gekommen.

Unsere jüdisch-christliche Tradition schützt die Geflüchteten und Fremden besonders: Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen (Lev 19,33f).

Die Passage ist Teil einer das gesamte Buch Levitikus umfassenden Rechtssammlung. Die Bedeutung dieser Rechtssammlung wird durch ihre Position innerhalb der Bibel nur noch unterstrichen. Denn die Redaktoren haben sie an prominenter Stelle platziert, zwischen das Buch Exodus, das mit der Ankunft der Israeliten auf ihrem 40-jährigen Zug durch die Wüste am Berg Sinai und der Übergabe der 10 Gebote endet, und das Buch Numeri, das den weiteren Zug der Israeliten bis zur Ankunft an der Grenze zum Gelobten Land schildert. Die Passage ist also Teil des dem Volk Israel und uns Christen am Sinai von Gott selbst gegebenen Rechts.

Die Solidarität mit Fremden ist demnach – nach biblischem Verständnis – keine Frage.

Ihr Pastor
Markus Wasserfuhr

Säe Glück auf deines Nachbarn Feld,
und du wirst dich wundern,
was der Wind in deinem Garten wachsen lässt.

Juliette Saint-Gelais

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

© Wikimedia

#ZusammenFinden

Aus Seelsorgebereichen entstehen pastorale Einheiten

#ZusammenFinden – unter dieser Überschrift soll bis zum Herbst 2022 entschieden werden, wie die Landkarte unseres Bistums zukünftig aussehen wird. Noch besteht sie aus 178 Seelsorgebereichen – in den nächsten Jahren sollen daraus ca. 64 pastorale Einheiten werden.

Eine solche Entscheidung ist nötig, weil laut der einschlägigen Prognosen

- die Zahl der Katholiken, der Sonntagsmessbesucher und der Engagierten noch stärker zurückgehen wird als bisher,
- die Zahl der pastoralen Mitarbeiter bis 2030 um ca. 50% zurückgehen wird,
- und Kirchensteuereinnahmen schon ab 2025 nicht mehr zur Deckung der prognostizierten Kosten ausreichen werden.

Die Experten sagen, dass es auf Grund dieser Trends sinnvoll, aber auch nötig ist, die bisherigen Seelsorgebereiche zu ca. 64 pastoralen Einheiten zusammenzulegen.

Das heißt: Einige unserer bisherigen Nachbarn werden zukünftig unsere Partnerinnen und Partner. Das Zeitfenster für diese Zusammenlegung sind die Jahre bis 2030. Es gibt also keinen kurzfristigen Stichtag, an dem die Zusammenlegung stattfinden wird. Der Zeitpunkt wird wahrscheinlich in der Mehrzahl der Fälle von jeweils anstehenden Ruheständen und Versetzungen abhängen, aber man wird sich sicher auch auf andere Umstände verständigen können, wann eine Umsetzung des Plans sinnvoll ist.

Anfang April wurde ein mit zahlreichen Stellen abgestimmter Vorschlag des Bistums vorgelegt. Die Gremien unserer Gemeinden sind aufgefordert, bis Oktober ein Votum zu diesem Vorschlag abzugeben. Wenn nötig, kann mit den Nachbarn und der Stadtebene ein Alternativvorschlag abgegeben werden. Zum Ende des Jahres soll der Erzbischof dann auf der Grundlage der eingegangenen Voten entscheiden, wie die Landkarte des Bistums zukünftig tatsächlich aussehen soll.

Der jetzt vorgelegte Vorschlag sieht für uns vor, dass zukünftig unsere Nachbarn im Norden, der Seelsorgebereich Angerland/Kaiserswerth mit uns, der Pfarrei Heilige Familie, eine pastorale Einheit bilden soll.

Die Aufgabe von #ZusammenFinden ist, den zukünftigen geographischen Zuschnitt der pastoralen Einheiten zu finden. Der Prozess soll klären, wer genau sich in den nächsten Jahren jeweils vor Ort mit den zahlreichen drängenden Fragen beschäftigt: Wie gelingt es uns, lebendig Kirche vor Ort zu sein und zu bleiben? Welche pastoralen Schwerpunkte setzen wir und was können oder müssen wir vielleicht auch aufgeben? Welchen Stellenwert haben die Ortsgemeinden und welchen die neue pastorale Einheit? Welchen rechtlichen Status werden die neuen pastoralen Einheiten haben? Wer übernimmt in Zukunft welche Aufgaben?

Diese Fragen können und müssen wir nicht mehr alleine beantworten, sondern zusammen mit den im Rahmen von #ZusammenFinden zu findenden Partnern. Auf unserer Homepage ***(www.heilige-familie-duesseldorf.de.)*** und hier in **miteinander katholisch** werden wir Sie über die Ergebnisse dieser Prozesse auf dem Laufenden halten.

Pfr. Dr. Markus Wasserfuhr

Gute Nachbarn sind ein Schatz.

ungarisches Sprichwort

Pächter in meinem Garten

Im letzten Jahr schenkte
ich ein Stück meines Gartens
den Vögeln,
dem Eichhörnchen,
den Mäusen,
der Sonne, dem Wind
und dem Regen.

Der Wind brachte von überall
Samen herbei.
Die Mäuse horteten heimliche
Schätze.
Das Eichhörnchen versteckte
Nüsse
und Eicheln.
Die Vögel ließen hier
und dort ein paar
Beeren fallen.

Sonne und Regen
gaben ihr Bestes.
Nun sprießt und
blüht es.

"Unkraut!",
meint mein Nachbar.
"Wunder!", sage ich.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de

hallo nachbar, hallo nachbarin

Katholische Kirchengemeinde
Heilige Familie

Nachbarschaft in der Gemeinde

Kennen Sie die Gemeinde mit ihren sechs Kirchen in Ihrer Nachbarschaft? Wissen Sie, dass viele unterschiedliche Aktivitäten geboten werden? Ein Beispiel ist die Kirchenmusik mit den vielen Facetten von Gesang bis Instrumentalmusik. Weitere Beispiele finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Die Lage

Die katholische Kirchengemeinde "Heilige Familie" befindet sich im Düsseldorfer Norden auf dem Gebiet der Stadtteile Golzheim, Lichtenbroich, Lohausen, Stockum und Unterrath. Zwischen dem Rhein und der A52 gelegen gehören zum Beispiel der Flughafen, die Düsseldorfer Messe, das Stadion und der Nordpark zum Gemeindegebiet.

Heilige Familie . Stockum . Carl-Sonnenschein-Straße 37

St. Albertus Magnus . Golzheim . Kaiserswerther Straße 211

St. Bruno . Unterrath . Kalkumer Straße 58

St. Mariä Himmelfahrt . Lohausen. Im Grund 99

St. Maria Königin . Lichtenbroich. Krahnenburgstraße 3

St. Maria unter dem Kreuze . Unterrath . Kürtenstraße 160

Fusionsgeschichte

2011 . Fusion mit den Gemeinden in Unterrath und Lichtenbroich

Die Kirchtürme

Heilige Familie . Pfarrkirche . Die Ursprünge gehen auf das Jahr 1934 mit der Errichtung des Rektorates "Golzheimer Heide" zurück. Die erste Kirche wurde 1935 errichtet und deren Nutzung nach dem Bau der jetzigen Kirche 1962 an die Orthodoxen übertragen. Die Pfarrgemeinde wurde 1952 gegründet.

St. Albertus Magnus . Dem Denker geweiht . Der Ursprung geht auf eine 1660 gebaute Josefskapelle zurück, die 1937 wegen der Ausstellung "Schaffendes Volk" abgerissen wurde. Bereits 1938 wurde die neue Kirche errichtet und geweiht. Die Pfarrgemeinde wurde 1951 gegründet.

St. Bruno . Benannt nach dem Gründer des Kartäuserordens . Die Pfarrei wurde 1919 gegründet und 1928 der Bau der Kirche beendet. 1952 konnte der Wiederaufbau der im Krieg schwer beschädigten Kirche abgeschlossen werden.

St. Mariä Himmelfahrt . Historismus und Moderne . Lohausen gehörte im 13. Jh. zu St. Walburgis in Kaiserwerth, bevor es im 17. Jh. zu St. Lambertus in Kalkum wechselte. 1899 wurde die Kirche im neuromanischen Stil erbaut. Die Gründung der Pfarrei erfolgte 1910.

St. Maria Königin . Seit 1956 im Stadtteil Lichtenbroich . Der Stadtteil Lichtenbroich gehörte bis 1956 zu St. Maria unter dem Kreuze. Im Jahr 1958 wurde die Pfarrei gegründet und die Kirche eingeweiht. Die jetzige Ausgestaltung erhielt die Kirche durch einen umfangreichen Umbau und eine Renovierung im Jahr 1999.

St. Maria unter dem Kreuze . Lange Tradition im Norden . Geschichtlich wird 1224 die Weihe einer Kapelle in Rath erwähnt. Die Pfarrei wurde 1695 gegründet. Im Jahr 1873 wurde die in neugotischem Stil errichtete Kirche geweiht. Die Kirche ist eine Patronatskirche.

Kapellen

Auf dem Gemeindegebiet befinden sich zwei Kapellen. Die Kapelle im Lantz'schen Park wurde im Auftrag der Familie Lantz Ende des 19. Jh. als Begräbniskapelle errichtet. Das Haus St. Josef, eine Einrichtung der Behindertenhilfe der Ordenswerke des Deutschen Ordens in Unterrath, wurde 1881 gegründet. Die hauseigene Kapelle in unmittelbarer Nähe zu St. Maria unter dem Kreuze wird seelsorgerisch durch die Gemeinde mitbetreut.

Friedhof

Der katholische Friedhof wurde 1899 gegründet. Er liegt im Stadtteil Lohausen, Neusser Weg 80, hat über 1.000 Grabstätten, die aus Wahlgräbern, Reihengräbern und einem Urnenfeld bestehen.

Das Pastoralteam

Leitender Pfarrer Dr. Markus Wasserfuhr
Pfarrer Wolfram Knitter
Kaplan Jochen Schumacher
Diakon Johannes Burgmer
Diakon Matthias Heyen
Diakon Helmut Klaßen
Pastoralreferentin Nele van Meeteren
Praktikant Luis Aquino Mercedes

Pastoralbüro und Kontaktbüros

Pastoralbüro Heilige Familie . Stockum . Carl-Sonnenschein-Straße 37 ☎ 478 05-0 .
Kontaktbüro St. Maria Königin . Lichtenbroich . Krahnenburgstraße 3 (Bücherei) . ☎ 478 05-70
Kontaktbüro St. Maria unter dem Kreuze . Unterrath . Am Klosterhof 6 . ☎ 478 05-60
Kontaktbüro St. Mariä Himmelfahrt . Lohausen . Im Grund 99 . ☎ 478 05-40

Gremien

Pfarrgemeinderat . Der im November 2021 neu gewählte Pfarrgemeinderat besteht aus acht weiblichen und vier männlichen gewählten Mitgliedern, drei Mitgliedern des Pastoralteams und einem Mitglied des Kirchenvorstands.

Kirchenvorstand . Der Kirchenvorstand besteht aus 16 gewählten Mitgliedern und dem leitenden Pfarrer. Er ist mit drei weiblichen und 13 männlichen Mitgliedern besetzt.

Ortsausschüsse . Um die Belange der jeweiligen Ortsgemeinden kümmern sich die Mitglieder der Ortsausschüsse Heilige Familie, St. Bruno, St. Maria Königin und St. Maria unter dem Kreuze.

Kirchenmusik

Unsere Gemeinde bietet eine reiche Palette an Kirchenmusik. Vom Kindergarten bis zu den Senioren sind alle herzlich eingeladen, aktiv an unseren Angeboten teilzunehmen.

Das kirchenmusikalische Angebot ist breit angelegt und über alle sechs Ortsgemeinden verteilt: Workshops, Kinder- und Jugendchöre, Gregorianik, klassische Kirchenmusik, Neues Geistliches Lied des 20. und 21. Jahrhunderts, Kammerorchester und Jugendblasorchester.

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Heilige Familie . Carl-Sonnenschein-Straße 61 . Stockum
Kindertagesstätte St. Maria Königin . Tiefenbroicher Weg 4 . Lichtenbroich
Kindertagesstätte Papst Johannes . Familienzentrum NRW . Auf der Reide 2 (Flingern mobil e.V.) . Unterrath
Kindertagesstätte St. Bruno . Oldenburger Straße 6 (SKFM e.V.) . Unterrath
Kindergarden Arche Noah . Niederrheinstraße 19 (SKFM e.V.) . Lohausen

Homepage und E-Mail

www.heilige-familie-duesseldorf.de
E-Mail Pastoralbüro: buero@heiligefamilie.de
E-Mail Leitender Pfarrer: markus.wasserfuhr@heiligefamilie.de

Publikationen

Alle aktuellen Informationen unserer Pfarrgemeinde, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie in unserem **Wochenblatt**, es liegt jeweils zum Wochenende in den Kirchen aus, hängt in den Schaukästen und kann online heruntergeladen werden.

Viermal im Jahr erscheint unser Pfarrbrief **miteinander katholisch**, herausgegeben von der Redaktion des Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Heft ist einem bestimmten Thema gewidmet. Darüber hinaus lesen Sie in den jeweiligen Ausgaben Artikel zu lokalen, allgemeinen, gesellschaftlichen und christlichen Themen, die mit den Menschen vor Ort, dem Gemeindeleben und unserem Glauben in der Welt von heute in Beziehung gesetzt werden.

Impressionen aus der Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe für ukrainische Kinder

Aktive Hilfe in der Heiligen Familie

Seit dem 21. März ist die Eltern-Kind-Gruppe für geflüchtete ukrainische Kinder im Pfarrzentrum Heilige Familie aktiv. Mobiliar und Spielsachen werden von der benachbarten Kindertagesstätte gestellt. Mitglieder der Gemeinde unterstützen täglich mit Obst und Gemüse.

Durch das Engagement vieler ehren- und hauptamtlicher Helfer konnte innerhalb von drei Tagen ein umfangreiches sozialpädagogisches Angebot umgesetzt werden. Die Kinder treffen sich in einem geschützten Raum, in dem sie die Erlebnisse vergessen können. Das Angebot wird von ukrainischen geflüchteten Familien aus Düsseldorf und Umgebung gerne und dankbar angenommen.

Geplant sind unterstützende Kurse wie zum Beispiel Deutsch für die Eltern und Kinder. Die Gemeinde baut aktuell ein Netzwerk auf. Ziel ist die Hilfe im Alltag bei Behördengängen, Arztbesuchen oder die Orientierung im Düsseldorfer Raum.

Wer das Netzwerk unterstützen möchte oder für privat untergebrachte ukrainische geflüchtete Familien einen Platz in der Eltern-Kind-Gruppe vermitteln möchte, kann sich gerne im Pastoralbüro melden: buero@heiligefamilie.de oder Tel. ☎ 478 05-0

Birgit Schentek
Verwaltungsleitung

Katharina Peterek
Kita-Leitung Heilige Familie

Raimund Engelke sprach mit Mila Remel (37), die die Eltern-Kind-Gruppe seit März leitet. Sie ist in der Nähe von Ufa geboren und lebt seit 12 Jahren in Deutschland. Sie ist verheiratet und hat einen sechsjährigen Sohn.

"Wie entstand die Idee, diese Gruppe einzurichten?"

"Wir sind eine Gruppe Interessierter, die sich mit dem Thema beschäftigt hat. Ein Kontakt zur ukrainischen Gemeinde in Düsseldorf bestand bereits. Zunächst haben wir bei Behördengängen und der Integration geholfen. Über unsere WhatsApp-Gruppe wurden andere aufmerksam. So erhielt ich die Information von der Kita-Leiterin Katharina Peterek, dass hier eine Gruppe im Aufbau ist. So konnten wir uns einbringen. Über einen sehr bekannten Instagram-Blogger aus Düsseldorf haben wir die Information gepostet."

"Woher bekommen Sie Unterstützung?"

"Die Unterstützung seitens der Gemeinde und ihrer Mitglieder ist riesig. Zusätzlich kommen Hilfsangebote über unsere Homepage. Eine Übersetzerin hat sich gemeldet und bietet ihre Hilfe bei Behördengängen und dem Übersetzen von Formularen an. Eine Psychologin spricht mit den Müttern, wie sie mit den Kindern über den Krieg sprechen können. Wir selbst haben einen Erwachsenen mit Kind bei uns zu Hause aufgenommen. Ein Lehrer aus der Gemeinde unterrichtet die Tochter und hat einen Kontakt zur Schule hergestellt. Nach den Osterferien kann sie zur Schule gehen und trifft dort weitere ukrainische Schüler. Durch Vermittlung innerhalb der Gemeinde konnten drei Familien in Wohnungen ziehen. Das ist ein wichtiger Schritt für etwas Normalität".

"Wie viele Personen treffen sich zur Zeit hier?"

"Über unsere Homepage können sich Interessierte registrieren. Aktuell bieten wir täglich Platz für 10 Erwachsene und 10 Kinder von 9 bis 13 Uhr. Durch die Registrierung können wir das Angebot bestmöglich auslasten."

"Welche Aktivitäten werden angeboten?"

"Neben den Vormittagsterminen bieten wir besondere Kurse für Erwachsene und Kinder an. Montags ist ein Deutschunterricht für die Erwachsenen organisiert. In der Zeit sind einige von uns hier, um die Kinder parallel zu beschäftigen. Da wird zum Beispiel mit den Kindern getanzt oder gebastelt. Das hängt auch davon ab, welche Unterstützer an dem Tag anwesend sind.

Der Deutschkurs ist so gut besucht, dass keine neuen Interessierten aufgenommen werden können. Daher überlegen wir einen weiteren Kurs zu organisieren." (Stand Mitte April, Anm.d.Red.)

Kontakt:

E-Mail: heiligefamilie.kids@gmail.com
Webseite (in kyrillischer Sprache):
www.heiligefamilie-kids.de

hallo nachbar, hallo nachbarin,

Meine Gemeinde und ich

Eine Pfarrgemeinde, sechs Kirchen, viele Möglichkeiten

Das kirchliche Leben im Düsseldorfer Norden hat sich über die Jahre gewandelt. Wenn alte Strukturen den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen nicht mehr entsprechen, müssen wir umdenken und uns neu ausrichten. Unsere Pfarrgemeinde Heilige Familie besteht nun seit 2011, das Jahr der "großen Fusion". Damals schlossen sich die bereits fusionierten Gemeinde Heilige Familie (mit den Ortsgemeinden Albertus Magnus, St. Maria Himmelfahrt und Heilige Familie) mit der Pfarreiengemeinschaft aus St. Bruno, St. Maria Königin und St. Maria unter dem Kreuze) zusammen.

In dieser und der nächsten Ausgabe von **miteinander katholisch** möchten wir einen Blick auf die einzelnen Ortsgemeinden Heilige Familie, St. Bruno, St. Maria Königin und St. Maria unter dem Kreuze werfen. Was sind ihre Besonderheiten, welche Angebote und Initiativen gibt es?

Ortsgemeinde Heilige Familie

Die Ortsgemeinde Heilige Familie, die gleichzeitig Namensgeberin für die gesamte Pfarrgemeinde ist, besteht aus drei Kirchen: Pfarrkirche Heilige Familie in Stockum, St. Albertus Magnus in Golzheim und St. Mariä Himmelfahrt in Lohausen. 1999 waren die drei Gemeinden zu einer zusammengefasst worden.

Die Heilige Messe findet in St. Albertus Magnus sonntags um 9 Uhr statt, in Stockum (Heilige Familie) geht es um 10.15 Uhr mit der Kindermesse los, um 11.30 Uhr wird die Heilige Messe gefeiert. Wer nicht bis zum Sonntag warten möchte, kann die Heilige Messe in St. Mariä Himmelfahrt bereits Samstagabend um 18 Uhr Uhr feiern. Davor gibt es jeden Samstag um 17.30 Uhr eine Rosenkranzandacht.

Die Tradition der kfd-Frauenmesse, montags morgens in St. Mariä Himmelfahrt, wird seit dem Mittelalter weitergeführt. Noch nicht ganz so lange gibt es das monatliche Abendgebet am Montagabend in St. Albertus Magnus. Die Gebete haben immer ein Thema, und die Organisatoren "experimentieren" mit Videomaterial, Musik und anderen gestalterischen Elementen. Die Menschen sollen für eine halbe Stunde "in eine andere Welt entführt" werden.

Experimentierfreude war auch während der Coronakrise gefragt. In Golzheim machte man die Not zur Tugend und veranstaltete Freiluftgottesdienste, auf der Wiese neben der Kirche. Das zog Aufmerksamkeit auf sich, und es gab Menschen, die lange nicht mehr in einem Gottesdienst gewesen waren und die auf diese Weise wieder mit der Kirche in Berührung kamen. Der Ortsausschuss arbeitet daran, dass sich das Konzept auch nach Corona weiter etabliert.

Die Kindermesse in der Kirche Heilige Familie gibt es schon seit den 1930er Jahren, damals ins Leben gerufen von Pfarrer Matthias Beckers. Wie vieles hat auch diese Messe unter den Beschränkungen gelitten. Hoffentlich kehren die Kinder ganz bald so zahlreich wie vor der Coronakrise zurück!

Musikalisch geht es ebenfalls zu in der Ortsgemeinde. Es gibt eine Kooperation mit der Musikhochschule Düsseldorf, deren Studenten in St. Albertus Magnus regelmäßig auf der neuen Orgel proben. 2019 wurde das Instrument, das eine besondere Klangqualität besitzt, vom Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp gesegnet. Die Stockumer Chortage, die während der Sommerferien stattfinden, sind eine Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Sie sind ein offenes Angebot, auch für Nichtmitglieder der Kirchenchöre.

Eine lange Tradition hat die Lohauser Rochus-Prozession, die schon seit 1796 nachgewiesen wird und sich auf folgende Ereignisse gründet: Damals hatte sich vom Oberrhein her eine Hornviehseuche verbreitet, die auch Lohausen befiel, so dass man um den gesamten Viehbestand der Gemeinde fürchtete.Die Bauern wandten sich in ihrer Not an den Hl. Rochus, den Patron der Ärzte und Apotheker, indem sie zu Kapelle des Hl. Rochus pilgerten. Als das Schlimmste nicht eintraf, sondern wunderbarerweise abgewendet wurde, gelobte die Gemeinde zum Dank, jedes Jahr im Sommer die Strecke von Lohausen nach Pempelfort betend zu Fuß zurückzulegen. Benachbarte Gemeinden schlossen sich nach und nach an. Wie schön, dass sich diese Tradition als Ausdruck von Dankbarkeit bis heute gehalten hat! Weitere Texte und Fotos von Aktionen, Ereignissen und Gottesdiensten finden Sie auf der Webseite des Ortsausschusses ***www.ortsausschuss-heiligefamilie.de.***

Weitere Infos aus allen Ortgemeinden unter: www.heilige-familie-duesseldorf.de

Ortsgemeinde St. Bruno

Die Heilige Messe findet in St. Bruno sonntags um 11.00 Uhr statt. Anschließend gibt es einige Male im Jahr einen Gemeindetreff. Einmal im Monat ist die Sonntagsmesse als Familiengottesdienst konzipiert, d.h. thematisch eher auf Familien mit Kindern ausgerichtet. Einmal im Monat gibt es die "Kinderkirche"; dies ist ein Gottesdienst gedacht für kleinere Kinder. Auch in St. Bruno hofft man, dass die Kinder nach der Coronazeit wieder vermehrt in den Gottesdienst kommen.

Ein weiteres Angebot für die Kinder sind die Aktivitäten der in St. Bruno ansässigen Pfadfinder, den Brunopfadis. Lagerfeuer, gemeinsames Singen, kleine und große Abenteuer lassen das Pfadfinderherz höher schlagen.

Geistreich - den "spirituellen Impuls am Abend" gibt es freitags, einmal monatlich. Die halbe Stunde Impuls steht immer unter einem anderen Thema und ist sehr frei gestaltet. Manchmal geht es eher wortreich, manchmal eher musikalisch zu. Wie das Abendgebet in der Heiligen Familie wird auch dieses Konzept selbstständig von den Mitgliedern konzipiert und durchgeführt, ohne die aktive Leitung eines Pfarrers.

Auch einen Frauengottesdienst gibt es in St. Bruno, dieser ist ebenfalls organisiert von der Katholischen Frauengemeinschaft. Mittwochs haben Gläubige die Möglichkeit der Hostienanbetung als auch die Gelegenheit zur Beichte oder einfach einem Gespräch mit einem Priester.

Eine neue Idee des Liturgiekreises des Ortsausschusses St. Bruno ist die "AndersZeit". Das Konzept sieht keine reguläre Messe vor, sondern einen sehr flexibel gestaltbaren "Spezialgottesdienst". Das bedeutet auch, dass dieser nicht zwangsläufig von einem Priester geleitet werden muss. Auch nicht zwangsläufig von einem Mann.

Eine besondere Aktion ist sicherlich die "Klagemauer" in diesem Jahr. Dieses Angebot findet in lockerer Folge, bisher zweimal statt; ein neuer Termin steht noch nicht fest. Gläubige können ihre Sorgen und Bedenken, die sie in Bezug auf die katholische Kirche, ihre Weiterentwicklung und insbesondere mit ihrem Umgang mit Missbrauchsfällen haben, zum Ausdruck bringen. Sie tun dies, indem sie ihre Gedanken auf einen Zettel schreiben, den sie in die Ritzen der Klagemauer schieben.

Es gäbe noch eine ganze Menge zu erzählen. Alle Aktivitäten, Gruppen und Initiativen zu nennen, würde den Rahmen sprengen. In den Ortsausschüssen ergeben sich immer wieder neue Ideen unterschiedlicher Natur. Sie alle haben zum Ziel, Kirche lebendig und erlebbar zu gestalten. Schauen Sie gerne nach aktuellen Terminen auf den Webseiten. Vielen Dank an Klaus-Peter Vogel vom OA Heilige Familie, Steffi Schmidt und Georg Lingnau vom OA St. Bruno.

Nina-Christin Szallies

hallo nachbar, hallo nachbarin,

Mit "Stadtradeln" 2022 durch die Nachbarschaft

Katholische Kirche Düsseldorf macht mit beim Stadtradeln

Am 20. Mai ist der diesjährige Stadtradeln-Wettbewerb in Düsseldorf gestartet. 21 Tage lang bis zum 9. Juni – sammeln Teams aus Düsseldorf so viele Radkilometer wie möglich. Es geht um Mehreres: Einen praktischen Beitrag zum Klimaschutz, ein Votum für eine gute Radinfrastruktur und Freude an Sport, Bewegung und Wettkampf.

Die Katholische Kirche ist wie im letzten Jahr wieder mit einem engagierten Team unter Teamkapitän Stadtdechant Frank Heidkamp dabei und auch die Heilige Familie stellt abermals ein Unterteam auf. Beide Mannschaften waren im vergangenen Jahr sehr erfolgreich - mit einem 3. Platz des Stadt-Teams und einem 2. Platz des Gemeinde-Teams.

Wir laden alle Fahrradbegeisterten, die in Düsseldorf wohnen oder unterwegs sind, ganz herzlich ein, sich über die Seite www.stadtradeln.de zu registrieren und in unseren Teams anzumelden. Eine Anmeldung ist auch nach Start der Radeln-Aktion noch bis zum letzten Radeln-Tag am 9. Juni möglich.

Also: Werden Sie unbedingt noch Mitglied in den Teams der katholischen Kirche, setzen Sie ein Zeichen für Klima & Naturschutz und stärken Sie das Thema „Radeln in Düsseldorf“ durch Ihre Teilnahme beim Stadtradeln!

Dem Gelingen der Fahrrad-Aktion waren Fahrradsegnungen nach den Sonntagsgottesdiensten am 15. Mai an der Dominikaner-Kirche St. Andreas und am 22. Mai an unseren Pfarrkirchen St. Bruno in Unterrath und Hl. Familie / Stockum gewidmet. Weitere Infos und (Anmelde-)Hilfen sowie Segensaufkleber erhalten Sie mit einer Mail an: stadtradeln2022@oa-hlf.de.

Rainer Nückel

Nachfragen und Hilfe bei der Anmeldung: stadtradeln2022@oa-hlf.de.

hallo nachbar, hallo nachbarin,

Nachbarschaftsprojekt "Alte Wege neu entdecken":

Mit der Rikscha durchs Quartier

Die Menschen in Deutschland werden immer älter. Selbst ein hundertster Geburtstag ist heute nicht mehr spektakulär. Aber viele ältere oder erkrankte Menschen können sich nicht mehr auf ihre Beine oder Füße verlassen. Die Wege zum Einkaufen, zum Arzt oder zur Kirche werden mühsam und beschwerlich. Spazierengehen über weitere Strecken – das funktioniert erst recht nicht mehr.

Und so freut sich die Ortsgemeinde Heilige Familie, dass sie seit wenigen Wochen eine nagelneue Fahrrad-Rikscha für Senioren und bewegungseingeschränkte Menschen nutzen kann. Finanziert wird sie von der Bürgerstiftung Düsseldorf. Die Rikscha soll die Fahrgäste zu deren früheren „Ausflugszielen“ in den Stadtteilen Stockum, Golzheim und Umgebung bringen – zum Beispiel in den Nordpark, an den Rhein oder einfach durchs Quartier. Die von einem Elektromotor unterstützte Fahrrad-Rikscha wird von speziell geschulten "Piloten" gefahren und kann zwei Fahrgäste befördern.

Segnung der Rikscha durch Kaplan Schumacher vor St. Albertus Magnus

Nachbarschaftsprojekt in Stockum-Golzheim

Unterstützt wurde der Plan (und wird die zukünftige Organisation des Rikscha-Betriebs) von einem seit ca. zwei Jahren bestehenden Forum "Nachbarschaft-Werkstatt" in den Stadtteilen Stockum und Golzheim, das sich gerade auch um Senioren kümmert. Ihr gehören Vertreter*innen folgender Einrichtungen oder Träger an: Ortsausschuss Heilige Familie, Evangelische Tersteegen-Kirche, Nelly-Sachs-Haus (jüdisches Elternhaus), Tersteegenhaus (Diakonie Düsseldorf), Zentrum plus Stockum (Caritas) und Zentrum plus Golzheim (Diakonie).

Rikscha-Workshop in Wersten zur Ausbildung von Fahrern

Wie ist das Rikscha-Projekt zustande gekommen?

Die Idee zu diesem sozialen Projekt entstand Ende 2021. Ein Zeitungsartikel in der Lokalpresse berichtete davon, dass die BÜRGERSTIFTUNG DÜSSELDORF mehrere Fahrrad-Rikschas geordert hat und sozialen Einrichtungen und Trägern zur Verfügung stellt. Diese Fahrräder sollen an verschiedenen Standorten in Düsseldorf zum Einsatz kommen und Menschen zur Verfügung stehen, die alleine keine weiteren Strecken in der Umgebung mehr zurücklegen können. Wir sind froh, dass die Bürgerstiftung eine Anfrage aus unserer Gemeinde positiv beantwortet hat und dass der Kirchenvorstand einen Nutzungsvertrag mit der Bürgerstiftung abgeschlossen hat, wodurch unsere Pfarrei nun Standort für eine solche Rikscha geworden ist!

Rainer Nückel

Wie kann ich eine Fahrt buchen?

Die Fahrten können nur im Raum Stockum-Golzheim und Umgebung stattfinden. "Berechtigt" zu einer Buchung sind Menschen, die eine eingeschränkte Mobilität haben und gerne einmal im Stadtteil unterwegs sein möchten.

Das Fahrzeug steht nicht zur Verfügung, um Arztbesuche oder alltägliche Besorgungen wie Einkauf zu machen. Wer einen Fahr-Wunsch hat, der melde sich am besten unter rikscha@dus40474.de - oder über Kontakt zu den oben genannten institutionellen Trägern in unseren Stadtteilen.

Wie kann ich als ehrenamtlicher Fahrer dabei sein?

Zur Koordination des Rikscha-Betriebs hat sich Rainer Nückel bereit erklärt. Er wird in Kooperation mit der BÜRGERSTIFTUNG DÜSSELDORF ab Mitte Mai ein Team von Fahrer*innen ("Piloten") rekrutieren und qualifizieren, die die Beförderung der Gäste übernehmen werden. Es haben sich bereits einige Interessenten für diese sportliche ehrenamtliche Aufgabe gemeldet. Wer mitmachen möchte, wer gerne, gut und umsichtig Fahrrad fährt und Freude am Umgang mit älteren Menschen hat, melde sich bitte auch per Mail an rikscha@dus40474.de.

Aufeinander zugehen – gemeinsam Schätze teilen

Religionspädagogische Arbeit im Familienzentrum St. Bruno: "Woche der Weltreligionen" vom 21. – 25. März

Bei der Woche der Weltreligionen lernen die Kinder, sich mit ihrer eigenen Religion zu identifizieren und miteinander über Gemeinsamkeiten ins Gespräch zu kommen

Dabei beobachten sie auch die Unterschiede beim Feiern und Beten, oder auch in der Kultur zu Hause.

Und sie fragen: **"Wie ist das mit Gott bei euch?"**
"Wie ist das mit Allah bei euch?"

Im Zeigen des Eigenen und Wahrnehmen des Anderen werden gemeinsam Schätze entdeckt, die für ein gutes Leben miteinander notwendig sind, aber auch die Unterschiede, die bleiben.

Unsere gemeinsame Aktion fand in diesem Jahr unter dem Thema **"Das Bekenntnis zu Gott, der die Welt erschaffen hat"** statt.

Anhand der Schöpfungsgeschichte, die sowohl in der Bibel als auch im Koran niedergeschrieben ist, wurde den Kindern der Inhalt nahegebracht und die Unterschiede verdeutlicht. Mit Legematerialien entwickelten sie im Laufe der Woche ein anschauliches Bild. Erweitert wurde dies durch kreatives Gestalten (Malbuch zur Schöpfung, Lieder und Textkarten aus der Bibel und dem Koran).

Eine islamische Mutter hat den Kindern den Koran vorgestellt und Rituale erklärt. Auf Fragen der Kinder ist sie gern eingegangen. Nach einer ereignisreichen Woche stehen noch ein Besuch in einer Kirche und in einer Moschee an.

Angelika Braun

Unterrather Osterfeuer der Schützenbruderschaft

Gemeinsam mit Nachbarn

Nach zwei coronabedingten Absagen fand am 16. April das 11. Unterrather Osterfeuer statt. Bei traumhaftem Wetter kamen viele Unterrather zum Schützenplatz an der Kartäuserstraße. Nach langer Zeit trafen sich viele wieder das erste Mal, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Neben Essen und Trinken gab es für die jüngeren Besucher ein paar Überraschungen, die die Augen funkeln ließen: Hüpfburgen, Dosenwerfen und Popcorn sowie Stockbrot. Das Highlight des Tages war der Besuch des Osterhasen, der Süßigkeiten an die Jüngsten verteilte und für Fotos bereit stand. Das Entzünden des Feuers gegen 17.30 Uhr begeisterte alle. Ein Anblick, auf den sich die Besucher seit langem gefreut hatten.

Ein Stand informierte über die Schützenbruderschaft. Besonders die ausgestellten Fotografien, zum Teil fast ein Jahrhundert alt, waren von großem Interesse. Jung und Alt rätselten gemeinsam, wer auf den Fotos zu erkennen sei. In einem neuen Flyer stellten sich die einzelnen Gesellschaften der Bruderschaft vor. Alle Informationen befinden sich digital auf unserer Homepage (www.unterrather-schuetzen.de).

Ein großer Erfolg war die Impfaktion unseres Regimentsarztes Dr. Volker Kukalla im Schützenhaus. Diese Aktion wurde sehr gut angenommen.

Der Gewinn des Tages geht zu einem Teil in die Jugendkasse, der andere Teil wird im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg gespendet. Die Unterstützung der KG Düsseldorfer Originale e.V., Ongerod e.V., Dr. Kukalla und alle anderen ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfer haben diesen Tag zu einem Besonderen gemacht.

Das diesjährige Osterfeuer war ein voller Erfolg. Wir freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen wie das Schützenfest im September. Das 12. Unterrather Osterfeuer ist für den 8. April 2023 geplant.

Christian Kukalla und Ellen Rupprath

"Leben wie die Mönche in Frankreich..."

Geistliche Woche im Kloster Abbaye St. Marie de la Pierre-qui-vire in Burgund/Frankreich

Haben Sie Sehnsucht nach Stille, wunderbarer Natur, geistlichen Impulsen und Glaubensaustausch? Dann wäre dieser Aufenthalt vielleicht auch etwas für Sie, wir freuen uns auf "neue Gesichter".

Für die Fahrt vom 1. bis 8. Oktober (Erste Woche der Herbstferien) sind noch einige Plätze frei; wir fahren mit max. 17 Teilnehmer/innen.

In dieser Woche der Besinnung haben wir die Möglichkeit, am Stundengebet der Benediktinermönche teilzunehmen.

In unserer Gruppe beschäftigen wir uns mit Glaubensthemen und können dort eine tiefe Spiritualität erfahren.

Wir machen aber auch gemeinsame Erfahrungen in der Natur und genießen das Miteinander und die Geselligkeit an den Nachmittagen und am Abend.

Kosten für die Fahrt ca. 400 Euro.

Wir fahren mit PKWs in Fahrgemeinschaften.

Ihre Fragen beantworten Ihnen gerne

Hannelore Eibler ☎ 94 11 11 oder 0177-88 94 381

Martina Schröder ☎ 60 22 380 oder 0151-56 08 74 55

Nachruf

Im Gedenken an eine ehemalige sehr aktive Pfarrangehörige in der Pfarrei St. Maria unter dem Kreuze in Unterrath, die kürzlich im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Es handelt sich um Schwester Maria Bernadite mit dem Geburtsnamen "Resi Simons". Sie war als junge Frau aktiv in der Jugenarbeit für den BDKJ tätig.

September 1960 Einkleidung in Schönstatt

Schwester Bernadite ist im September 1960 in den Orden der Schönstätter Marienschwestern eingetreten und hat den o.g. Namen angenommen. Gerne werden wir an sie denken. Möge sie ruhen in Frieden.

Marga Dittrich

Die Bücherei KÖB St. Maria Königin freut sich auf Ihren Besuch!

Nach den vielen Einschränkungen durch die Pandemie möchten wir uns in Ihre Erinnerung zurückrufen!

Wir haben die Zeit genutzt und unser Literaturangebot auf den neuesten Stand gebracht und es vor allem für Kinder erweitert.

Nun freuen wir uns auf Sie, liebe Leserinnen und Leser.

Unser Angebot richtet sich an "alle" und ist nicht konfessionsgebunden. Die Anmeldung und die Ausleihe, auch von Bestsellern, ist kostenlos.

Sollten Sie uns noch nicht kennen, kommen Sie einfach vorbei und stöbern in unserem breit gefächerten Angebot.

Gerne bestellen wir Ihnen auch Bücher zum regulären Preis. Damit unterstützen Sie unsere Arbeit.

Bei uns finden Sie zur Ausleihe:

- Bilderbücher, schon für die Jüngsten
- Tonie-Figuren
- Kinderbücher, auch Sachbücher
- Jugendbücher
- Comics
- Romane und Krimis
- Sachbücher
- Zeitschriften
- Hörbücher für Groß und Klein
- Gesellschaftsspiele

Bücherei St. Maria Königin
Krahnenburgstr. 3a, 40472 Düsseldorf
www.buecherei-lichtenbroich.de

Die Bücherei ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Dienstag	16 bis 18 Uhr
Mittwoch	16 bis 18 Uhr
1. Sonntag im Monat	11 bis 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Bücherei–Team

zentrum plus Unterrath

Ein neues Gesicht im Caritas "zentrum plus"!

Mein Name ist Andreas Schindler. Seit Anfang 2022 habe ich die Leitung des Begegnungs- und Beratungszentrums für ältere Unterratherinnen und Unterrather in der Kürtenstraße übernommen.

Nach meinem Masterstudium zum Gerontologen, also zum Altersforscher, betreute ich ein Projekt zur Vernetzung der Seniorenarbeit in NRW. So interessant diese (Schreibtisch-)Arbeit auch war, fehlte mir dabei doch das eigentlich Wichtige: Der Kontakt zum Menschen.

Darum freue ich mich sehr darauf, zukünftig den (älteren) Personen im Düsseldorfer Norden interessante Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Unterstützung bei den kleinen und großen Fragen rund ums Altern anbieten zu können.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Andreas Schindler

© privat

Infos zum Caritas "zentrum plus":

Das "zentrum plus" in der Kürtenstraße 160a bietet ein breites Programm an Sport-, Bildungs- und Kulturveranstaltungen an.

Darüber hinaus leisten wir Beratung und Unterstützung bei Fragen des Älterwerdens an.

Ob nun Rente & Pflege, Vollmachten & Vorsorge oder auch Trauer & Einsamkeit – bei uns finden Sie vertraulich und kostenfrei Hilfe für sich, Angehörige oder Freunde.

Öffnungszeiten

Mo - Do 9.00 bis 17.00 Uhr,
Fr 9.30 bis 14.00 Uhr

Kontakt:

☎ 41 95 37
E-Mail: andreas.schindler@caritas-duesseldorf.de

zentrum plus
gemeinsam aktiv für das Alter

Brunopfadis - Endlich mal wieder...

Bei schönem Wetter fand Ende März unser Stammestag als Sternwanderung statt. Dafür hat sich jede Altersgruppe (= Stufe) an einem anderen Treffpunkt getroffen und ist dann gemeinsam zum Sammelpunkt im Aaper Wald gewandert. Auf dem Weg gab es verschiedene Aufgaben, wie z.B. Knoten, Kreuzworträtsel und Origami gemeinsam zu lösen. Alle Stufen haben am Nachmittag zusammen mit zwei Spielen und einem kurzen Austausch über ihre Wanderung den Stammestag ausklingen lassen. Der Stammestag war ein erfolgreicher und schöner Tag für uns und die erste größere Aktion mit so vielen Leuten nach fast zwei Jahren. Wir freuen uns auf mehr und natürlich besonders auf die Sommerfahrt mit allen in den hohen Norden.

Eure Brunopfadis

© Brunopfadis

Stammestag der Brunopfadis

Infos zu den Brunopfadis:

In der Regel finden unsere Gruppenstunden in St. Bruno statt. Trotzdem bitte vor einem Besuch unbedingt kurz per Mail (info@brunopfadis.de) melden, damit wir auch wirklich vor Ort sind. Wir freuen uns nicht nur über altbekannte Gesichter, sondern auch immer über interessierte Kinder und Jugendliche. Darum laden wir herzlich ein zu unseren Gruppenstunden.

7-10 Jahre: "Wölflinge"
Donnerstag — 17.30 bis 19 Uhr

10-13 Jahre: "Jungpfadfinder"
Dienstag — 17.30 bis 19 Uhr

13-16 Jahre: "Pfadfinder"
Dienstag — 19 bis 20.30 Uhr

16-21 Jahre: "Rover"
Mittwoch — 20 bis 21.30 Uhr

informationen & termine

Herzliche Einladung zur Rochusprozession am

Heilige Familie

Sonntag 3. Juli

„Schöpfung bewahren“

6.00 Uhr Start in
St. Mariä Himmelfahrt, Lohausen

ca. 8.15 Uhr Heilige Messe in
St. Rochus, Pempelfort

Rochusprozession 2022

Prozessionsweg: Vorbei am Lantz'schen Park zur Niederrheinstraße, weiter über Kaiserswerther Straße und Duisburger Straße zur Kirche St. Rochus in Pempelfort

1. Halt: Am Anfang des Edith-Stein-Weges (gegenüber dem Aqua-Zoo) - ca. 6.50 Uhr

2. Halt: An der Kirche St. Albertus Magnus, Kaiserswerther Straße 211 - ca. 7.15 Uhr

3. Halt: Vor der Kirche St. Adolfus, Kaiserswerther Straße 60 - ca. 7.50 Uhr

Weitere Informationen: www.ortsausschuss-heiligefamilie.de

Diakonweihe

Luis Aquino ist seit Dezember in unserer Gemeinde und derzeit in der Ausbildung im Priesterseminar. Er wird am 12. Juni im Kölner Dom zum Diakon geweiht. Danach bleibt er noch ein Jahr in unserer Gemeinde tätig.

Heilige Familie

Geistreich

Spiritueller Impuls am Abend

20. Mai
3. Juni
9. September
21. Oktober

jeweils um 19.30 Uhr
in der Kirche St. Bruno

Übergänge

- aus der Hektik in die Ruhe
- aus dem Tag in die Nacht
- von den Menschen zu Gott

Abendgebet in St. Albertus Magnus

An jedem 2. Montag im Monat laden wir von 19 Uhr bis 19.30 Uhr zu einem thematisch gestalteten Abendgebet ein:

Menschen, die innehalten wollen
Menschen, die sich besinnen möchten
Menschen, die auf der Suche sind

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen: 13. Juni, 11. Juli, 8. August,

St. Albertus Magnus,
Kaiserswerther Straße 211 in Golzheim

Kein Mensch ist so reich, dass er nicht seinen Nachbarn brauchte.

Sprichwort

© privat

Pfarrgemeinderat

Der im November 2021 gewählte neue Pfarrgemeinderat hatte bereits zwei Sitzung hinter sich, als am 07. Mai endlich die coronabedingt verschobene Klausurtagung im Pfarrsaal von St. Bruno stattfinden konnte.

Ein ausführlicher Artikel folgt im nächsten Heft!

Ihre Meinung - Schreiben Sie uns

per Mail: redaktion@heiligefamilie.org

per Fax: 02 11.478 05-30 oder

per Post: Redaktion
„miteinander katholisch“,
Carl-Sonnenschein-Straße 37,
40468 Düsseldorf

Literaturkreis Lichtenbroich
Wenn Lesen nicht reicht

Der Literaturkreis Lichtenbroich lädt herzlich ein, sich über gelesene Bücher auszutauschen und zu erfahren, was andere beim Lesen des Buches empfunden haben.

Der Kreis trifft sich im bzw. am Gemeindesaal der evangelischen Petruskirche, Am Röttchen 10. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite unter www.buecherei-lichtenbroich.de

Montag, 27. Juni: "Dunkelblum" von Eva Menasse

Montag, 25. Juli: "Eine redliche Lüge" von Husch Josten

Montag, 29. August: "Die Enkelin" von Bernhard Schlink

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.buecherei-lichtenbroich.de

Abendgebet

Herzliche Einladung zum

Gemeinde-Abendgebet gestaltet vom Männerkreis

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr

im Haus St. Josef, Am Klosterhof

Heilige Familie

Lieber ein guter Nachbar als ein ferner Freund.

niederländisches Sprichwort

Bitte beachten Sie: Aus Datenschutzgründen werden in der Internet-Version Geburtstage, Taufen, Trauungen, Ehejubiläen nicht abgebildet

Heilige Familie: eine Gemeinde, sechs Ortsgemeinden

AM . St. Albertus Magnus, Kaiserswerther Straße 211

B . St. Bruno, Kalkumer Straße 58

HLF . Heilige Familie, Carl-Sonnenschein-Straße 37

MH . St. Mariä Himmelfahrt, Im Grund 99

MKö . St. Maria Königin, Krahnenburgstraße 3

MuK . St. Maria unter dem Kreuze, Kürtenstraße 160

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag
18.00 Heilige Messe . MH

Sonntag
09.00 Heilige Messe . AM
09.30 Heilige Messe . MuK
10.15 Kindermesse . HLF
11.00 Heilige Messe . B
11.30 Heilige Messe . HLF
12.00 Heilige Messe in alban. Sprache . MuK
17.00 Heilige Messe in engl. Sprache . AM
18.00 Heilige Messe . MKö

Montag
09.00 Frauenmesse . MH

Dienstag
09.00 Frauenmesse . MuK
18.00 Jahrtagsmesse . MKö

Mittwoch
08.00 Schulgottesdienst . MH
18.00 Möglichkeit zum Gespräch mit einem Priester und Beichtgelegenheit . B
18.30 Eucharistische Anbetung . B
19.00 Jahrtagsmesse . B

Donnerstag
08.00 Schulgottesdienst . MuK
18.00 Jahrtagsmesse . AM
19.00 Jahrtagsmesse . HLF

Freitag
08.15 Schulgottesdienst . B
09.15 Frauenmesse . B
18.30 Jahrtagsmesse . MuK

Pastoralbüro: Zentrale Anlaufstelle für Ihre Fragen

Heilige Familie . Stockum
Carl-Sonnenschein-Straße 37
40468 Düsseldorf .
☎ 478 05-0 . Fax 478 05-30 .
buero@heiligefamilie.de .
mo 08.00-13.00 und 14.00-17.00 Uhr .
di 08.00-13.00 und 14.00-17.00 Uhr .
mi 08.00-13.00 Uhr .
do 08.00-13.00 und 14.00-19.00 Uhr .
fr 08.00-13.00 Uhr .
Sie sprechen mit Vera Lender, Lydia Volkmar, Linda Schäferund Bianka Schurse
Verwaltungsleitung: Birgit Schentek
birgit.schentek@heiligefamilie.de
☎ 478 05-17
Wir bitten um vorherige Terminabsprache und empfehlen das Tragen einer Maske.

Kontaktbüros

St. Mariä Himmelfahrt . Lohausen
Im Grund 99 . ☎ 47 80 5-40 .
z. Zt. wegen Umbau geschlossen .

St. Maria Königin . Lichtenbroich
Krahnenburgstraße 3 . ☎ 478 05-70 .
Termine möglich mi 9 bis 11 Uhr .

St. Maria unter dem Kreuze . Unterrath
Am Klosterhof 6 . ☎ 478 05-60 .
Termine möglich di und do 9 bis 12 Uhr .

Ein Besuch der Kontaktbüros ist nur nach rechtzeitiger vorheriger Terminabsprache unter Tel. 478 050 möglich!

Pastoralteam

Pfarrer Dr. Markus Wasserfuhr
☎ 478 05-11 .
markus.wasserfuhr@heiligefamilie.de

Pfarrer Wolfram Knitter
☎ 478 05-66 .
wolfram.knitter@heiligefamilie.de

Kaplan Jochen Schumacher
☎ 478 05-81 .
jochen.schumacher@heiligefamilie.de

Diakon Matthias Heyen
☎ 0163 . 79 68 926
matthias.heyen@heiligefamilie.de

Diakon Johannes Burgmer
☎ 478 05-20 .
johannes.burgmer@heiligefamilie.de

Diakon Helmut Klaßen
helmut.klassen@heiligefamilie.de

Praktikant Luis Aquino Mercedes
☎ 01573.52 56 221,
luis.aquino@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Nele van Meeteren
☎ 478 05-77 .
nele.van-meeteren@heiligefamilie.de

Weitere Seelsorger

Pfarrer Norbert Fink, Subsidiar
☎ 0160.97 96 68 82

Pfarrer Johannes Wirthmüller, Subsidiar

Krankenruf

☎ 0172.29 30 135

Gremien

Pfarrgemeinderat (PGR)
Vorsitzender: Sebastian Hölling,
Stellvertreterin: Steffi Schmidt
pgr@heiligefamilie.org

Kirchenvorstand (KV)
Vorsitzender: Pfr. Dr. Markus Wasserfuhr,
Stellvertreter: Michael Fischer,
Hans-Jürgen Rang

Kirchenmusiker

Christoph Seeger
☎ 478 05-12 .
christoph.seeger@heiligefamilie.de

Michael Johannes
☎ 478 05-74 .
michael.johannes@heiligefamilie.de

Paul Sentdt

Küster

Peter Tschensiok . AM
Sigrid Bellgardt, Linda Schäfer . B
Concetta Corallo, Rosario Occhipinti . HLF
Elisabeth Krooß . ☎ 0160 . 626 29 82 . MKö
Dariusz Roj* ☎ 0151 . 518 00 178 . MuK . MH

Hausmeister

Bernd Chladek* . B
☎ 52 87 936 oder 0162 . 93 89 019
(* Vermietung Räumlichkeiten)

Friedhofsverwaltung Lohausen

Pastoralbüro, ☎ 478 05-0
friedhofsverwaltung@heiligefamilie.de

Kinder & Familien

Kindertagesstätte "Heilige Familie" . Carl-Sonnenschein-Straße 61
Leitung: Katharina Peterek . ☎ 436 01 05 .
kita.stockum@heiligefamilie.de

Kindertagesstätte "St. Maria Königin" . Tiefenbroicher Weg 4
Leitung: Christoph Maul . ☎ 42 89 70 .
kita.lichtenbroich@heiligefamilie.de

Kindertagesstätte "Papst Johannes" . Familienzentrum NRW . Auf der Reide 2 (Flingern mobil e.V.)
Leitung: Jasmin Hönl .
☎ 98 91 38 3-0 .
kita.papstjohannes@flingern-mobil.de

Kindertagesstätte "St. Bruno" . Oldenburger Straße 6 (SKFM e.V.)
Leitung: Christina Rech . ☎ 422 06 14 .
kita-st-bruno@skfm-duesseldorf.de

"Kindergarden Arche Noah" . Niederrheinstraße 19 (SKFM e.V.)
Leitung: Mary Braun . ☎ 4544603
kindergarden-arche-noah@skfm-duesseldorf.de

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB)

Heilige Familie . Stockum . Carl-Sonnenschein-Straße 37
geöffnet so 11 bis12.30 Uhr, mi 15 bis 17 Uhr

St. Maria Königin . Lichtenbroich . Krahnenburgstraße 3 . ☎ 478 05-75
geöffnet di und mi 16 bis 18 Uhr, 1. So im Monat 11 bis 12 Uhr + „mail & collect!"
www.buecherei.mkoe@heiligefamilie.org

St. Maria unter dem Kreuze . Unterrath . Am Klosterhof 8 .☎ 478 05-68 .
geöffnet so 10 bis 12 Uhr, di 9.30 bis 12 Uhr, do 16 bis 17 Uhr
www.buecherei.muk@heiligefamilie.org

Soziales

Gemeinde-Caritas Heilige Familie
caritas@heiligefamilie.de . ☎ 478 05-0

Caritas "zentrum plus" Unterrath
Kürtenstraße 160a . ☎ 41 95 37

Caritas "zentrum plus" Stockum
Lönsstraße 5 . ☎ 457 63 36

Haus St. Josef
Am Klosterhof 1 . ☎ 47 17-0

Spendenkonten

Kirchengemeinde Heilige Familie
IBAN: DE97 3005 0110 0075 0007 11 .
BIC: DUSSDEDDXXX .
Stadtsparkasse Düsseldorf .
Verwendungszweck bitte angeben

Gemeinde-Caritas Heilige Familie
IBAN: DE93 3005 0110 0038 0106 09 .
BIC: DUSSDEDDXXX .
Stadtsparkasse Düsseldorf

Festmesse zu Fronleichnam

Herzliche Einladung zum Open-Air-Gottesdienst

Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr
St. Albertus Magnus, Golzheim

(auf der Wiese neben der Kirche)

Heilige Familie

Weitere Informationen unter:
www. ortsausschuss-heiligefamilie.de